Kinder aus Armut befreien
Compassion®
im Namen Jesu

**COMPASSION** | Zimmermannstraße 2 | 35039 Marburg

# NEWSLETTER 4/2020

## LIEBE FREUNDE VON COMPASSION,

das Jugendwort des Jahres heißt „Lost“ (verloren). Wie es das geworden ist, weiß ich nicht, denn im Vergleich zu anderen Menschen dieser Welt, sind die Jugendlichen in Deutschland in sehr sicherem Gewässer unterwegs. **Es gibt eigentlich nur eins, was schlimmer ist als verloren zu sein. Und das ist verloren zu sein, wenn niemand einen sucht!**

Millionen Menschen in den Slums und Armenvierteln dieser Welt leiden besonders unter den Folgen der weltweiten Corona-Pandemie. Sollte es ihnen in den letzten Jahren etwas besser gegangen sein, so ist nun schlagartig der Hunger in ihr Leben zurückgekehrt.

Mich bewegt eine Geschichte sehr, die ich gerade aus der Dominikanischen Republik erzählt bekam. Unter dem Lockdown leiden vor allem die Ärmsten am meisten. Auch die Familie der fünfjährigen Rosa (* Name geändert). Sie lebt in einem Armenviertel mit ihren Geschwistern und ihren Eltern. Keine Arbeit, nichts zu essen, keine Krankenversicherung oder irgendein soziales Netz, das sie auffängt. Seit mehreren Tagen hatten sie nichts mehr zu essen und nun wurde auch das Wasser knapp.

Als die Mitarbeiter unserer Partnergemeinde vor Ort zu ihnen kamen, um sie mit einem Sack voll Lebensmittel, Hygiene-Artikeln und Getränken zu versorgen, wurden sie schon auf der Straße hundert Meter vor Rosas Hütte von dem kleinen Mädchen empfangen. Völlig aufgeregt lief Rosa vor ihnen her in die Hütte und rief: „Ich habe es euch gesagt! Ich habe es euch gesagt! Meine Kirche wird kommen und uns versorgen. Die Kirche lässt uns nicht allein!“

Rosa ist ein Patenkind von Compassion. Unsere Arbeit vor Ort hat sich während der Corona-Zeit stark verändert. Fast alle Kinderzentren mussten wegen der Pandemie schließen, und so helfen die Gemeindemitarbeiter vor Ort nun vor allem ganz praktisch, denn es geht für viele Kinder und ihre Familien ums nackte Überleben. Deshalb haben wir die Aktion „Wir stehen zusammen“ ins Leben gerufen. In diesem Newsletter und in der beiliegenden Broschüre finden Sie die notwendigen Informationen, um den Gemeinden vor Ort zu helfen, damit sie helfen können.

Es gibt so unglaublich viele Rosas auf dieser Welt! Und wir dürfen für sie sorgen. Was für ein Geschenk.

Vielen Dank, dass Sie mit uns auf diesem Weg unterwegs sind,

Steve Volke

**Stephan (Steve) Volke**
Direktor Compassion Deutschland

DAS FEST 2020 mit Helmut Jost & Friends – **s. Rückseite!**

# WIR STEHEN **ZUSAMMEN**

**Die Welt ist im Ausnahmezustand. Die Ärmsten der Armen treffen die Folgen der Covid-19-Pandemie doppelt. Sie haben kaum Schutz, kennen weder Krankenversicherung noch Kurzarbeitergeld und werden von vielen weiteren Sorgen heimgesucht:**

- Angst und Ungewissheit, wie das Leben weitergehen soll
- Existenzsorgen und Hunger
- Gesundheitsrisiken ohne Aussicht auf medizinische Hilfen

## WEIHNACHTS-SONDER-SPENDEN-AKTION

Jetzt gilt es, zusammen zu stehen! Wir können diese Situation verbessern, und eine wichtige Botschaft senden: „Ihr seid nicht allein!“ Gemeinsam mit unseren über 8.000 lokalen Kirchen- und Gemeindepartnern vor Ort zeigen wir den Armen: „Die Welt hat euch nicht vergessen. Gott hat euch nicht vergessen.“

Die Lage in den Slums und Armenvierteln ist besonders ernst. Die ohnehin durch Nahrungsmangel geschwächten Körper sind dem Virus nahezu hilflos ausgesetzt. Neben den gesundheitlichen Problemen kommen wirtschaftliche dazu: „Wenn du ohnehin von der Hand in den Mund lebst und jeden Abend dein Tuch mit dem wenigen Gemüse zum Verkauf in der Hoffnung auf etwas Geld auf dem Bürgersteig ausbreitest, trifft dich ein Lockdown doppelt“, sagt Grace aus Uganda. Die Ansteckungsgefahr in den ärmsten Metropolen der Welt ist sehr groß, Abstand und Hygiene in einem Slum – Fehlanzeige, die medizinischen Hilfsmöglichkeiten sind gering. Es gibt kein funktionierendes Gesundheitssystem.

## SO HELFEN DIE KIRCHEN UND GEMEINDEN VOR ORT:

- Hygiene-Pakete
- Nahrungspakete
- Medizinische Versorgung
- Aktuelle Nothilfe

Sie können sich beteiligen, um mit Ihrer Sonderspende konkret Not zu lindern und Perspektiven zu eröffnen. **Mehr Infos auf: www.compassion.de/Wir-stehen-zusammen**

Bitte spenden Sie mit dem Verwendungszweck „Corona-Hilfe“ auf folgendes Konto:
Evangelische Bank eG
DE57 5206 0410 0000 8020 42

## UNSER DANKESCHÖN AN SIE: „KOMM MIT IN UNSERE WELT“ KINDERLESEREISE

Suyana und ihr Alpaka machen sich auf die Reise, um Freunde zu besuchen. Mit ihrem selbstgebauten Fluggerät geht es auf drei Kontinente in 25 Länder. Es gibt viel zu entdecken, zu lernen und zu bestaunen. Spannende Geschichten werden mit interessanten Hintergrundinformationen aus den Ländern verknüpft. Eine besondere Kinderlesereise, die Spaß macht. Zum Vorlesen, Selberlesen und immer-wieder-neu-Lesen.

**Dieses außergewöhnliche (Vor-)Lesebuch für die ganze Familie gibt es nicht zu kaufen. Sie bekommen es geschenkt als Dankeschön für Ihre Großzügigkeit. Wenn Sie 50,- € und mehr für den Fonds „Wir stehen zusammen“ spenden, freuen wir uns so sehr darüber, dass Sie dieses Buch als Dankeschön-Geschenk erhalten.**

(Die Herstellung des Buches wurde durch eine Sonderspende ermöglicht.)

# » THAILAND: ECHTE WEIHNACHTSFREUDE – JETZT ERST RECHT!

**„Wir können nicht zulassen, dass die Kinder Weihnachten nicht feiern dürfen. Sie sind so gespannt darauf – und es tut weh, sie enttäuscht zu sehen.“**

Chupo ist der Leiter eines Compassion-Kinderzentrums im Norden von Thailand. Sein Dorf liegt sehr abgeschieden, umgeben von Bergen und üppiger Vegetation. Der einzige Weg dorthin führt über rutschige Pisten, die sich durch zerklüftete Felswände schlängeln. Die Einschränkungen wegen Corona haben es noch stärker isoliert. „Unser Dorf wurde quasi geschlossen“, erzählt Chupo, „die längste Zeit kam niemand rein oder raus.“

Sein Kinderzentrum kümmert sich um mehr als 400 Mädchen und Jungen. Ihre Familien gehören dem Volk der Karen an. In jedem Jahr kommen die Kinder und Eltern zur Weihnachtsfeier zusammen, um miteinander zu spielen, Geschenke von den Paten zu erhalten, Weihnachtslieder zu singen und zu beten. Doch wie wird es in diesem Jahr sein, wo Corona alles in Frage stellt?

Chupo versammelte die Eltern, um mit ihnen die Möglichkeiten durchzusprechen. „Wir können Weihnachten nicht absagen“, sagt Anania, Vater von Patenkind Kawida (beide im Foto). „Wir warten jedes Jahr auf die Weihnachtsfeier. Nicht nur meine Familie, sondern auch unsere Nachbarn und der ganze Ort.“

Kamonchanok, eine Mutter von drei Kindern, stimmt ihm zu: „Weihnachten ist wichtig für mich, weil Jesus als mein Erlöser kam. Meine Kinder sind immer so gespannt auf die Weihnachtsfeier. Sie stehen dann früh auf – noch vor Sonnenaufgang.“

Die Geschenke, die die Patenkinder jedes Jahr aus dem Compassion-Weihnachtsfonds erhalten, richten sich nach ihrem Alter und ihren Bedürfnissen. Mit den Eltern wird vor der Anschaffung darüber gesprochen. Oft erhalten die Kinder Geschenke wie Schlafsäcke, warme Decken und Winterjacken. Die meisten Familien können sich diese kaum leisten: es würde für sie Monate dauern, um genug für nur eine Decke zu sparen.

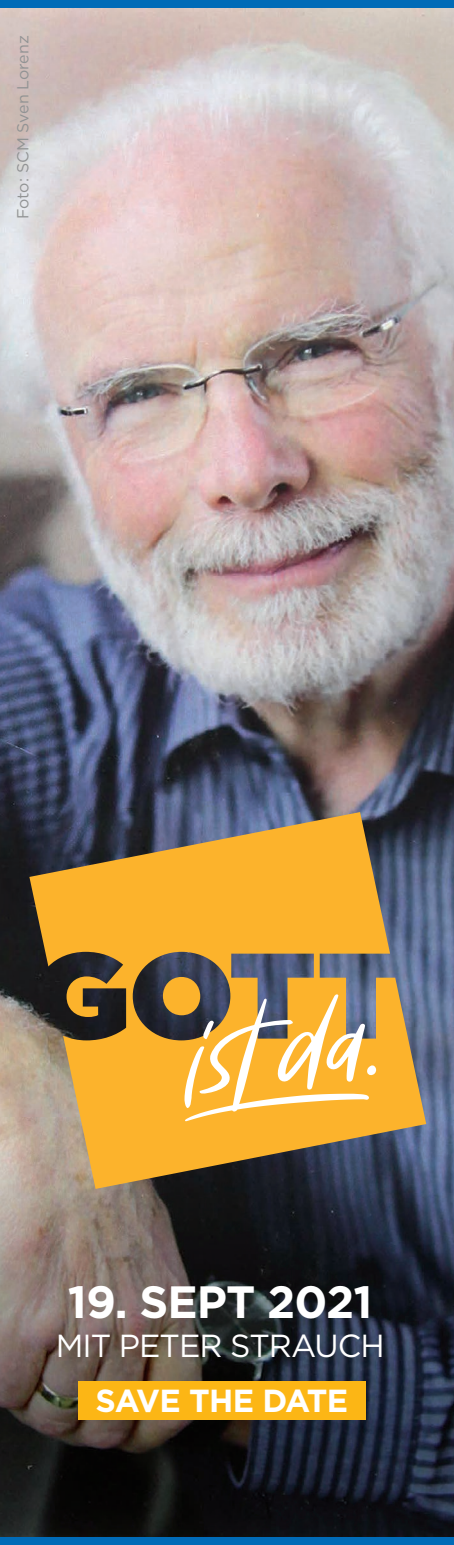
Durch das Treffen mit den Eltern über die Feier und die Geschenke wusste Chupo, dass er ihr Verständnis und ihre Unterstützung hatte. „Wenn es besser wird, werden wir Weihnachten wie gewohnt feiern“, erzählt er. Dabei würde natürlich auf Abstand, Hygiene und Masken geachtet. „Wenn sich nichts ändert, werden wir mit sozialer Distanzierung in kleinen Gruppen feiern. Aber wenn sich die Situation verschlechtert und in Thailand die Fälle von COVID-19 zunehmen, werden wir nicht persönlich feiern: Dann überbringen wir die Geschenke, und verbreiten die Weihnachtsbotschaft über den lokalen Radiosender.“

„Unsere endgültige Entscheidung wird Ende November getroffen“, sagt Chupo. „Was auch immer geschieht, wir werden die Hoffnung der Geburt Jesu und die Bedeutung von Weihnachten weitergeben.“ Auch Anania bleibt zuversichtlich, was Weihnachten im Corona-Jahr betrifft. „Unsere Welt ist voller Probleme. Aber Jesus wurde geboren, um uns Hoffnung zu geben.“

Piyamary Shinoda, Compassion Thailand

BUNDESWEITER

# FILM GOTTES DIENST




**19. SEPT 2021**

MIT PETER STRAUCH

**SAVE THE DATE**

ANMELDEN UND DABEI SEIN:

**filmgottesdienst.de**

Compassion®
Kinder aus Armut befreien
im Namen Jesu

# » GEBETS-ANLIEGEN

**Wir laden Sie ein, mit uns für die folgenden Anliegen zu beten:**

Beten wir weiter für alle Kinder und Familien, die weltweit unter den Auswirkungen von Corona leiden. Mögen sie **Gottes Versorgung** erfahren, wo das Einkommen fehlt. Die Not ist weiter groß, gerade in den armen Ländern, wo es keine soziale Absicherung gibt. So haben viele Pastoren von Compassion-Partnergemeinden kaum ein Einkommen mehr, weil die Kollekten der Gottesdienste fehlen.

„Jesus wurde geboren, um uns Hoffnung zu geben", bringt Anania, Vater eines Patenkinds in Thailand, die Weihnachtsbotschaft auf den Punkt. Corona macht dieses Weihnachtsfest für die Patenkinder und ihre Familien dort so ungewöhlich wie für uns hier. Möge **die Botschaft von Weihnachten** in diesem Jahr umso stärker trösten und ermutigen! Gerade auch diejenigen, die geliebte Menschen durch das Virus verloren haben.

Corona macht Kinder verletzlicher für Missbrauch – hier in Deutschland ebenso, wie in Ländern, in denen Kinder durch Armut von jeher stärker gefährdet waren. Möge hier wie dort ein zunehmendes Bewusstsein dafür wachsen, **Kinder zu schützen**: durch Menschen, die auf sie acht geben, Medien, die verstärkt berichten und Schlüsselpersonen, die für sie eintreten. Mögen gerade die Kirchen hier segensreich wirken.

**GEBETSRUNDBRIEF**
**Monatliche Gebetsanliegen erhalten Sie in einem Gebetsrundbrief.**
**Einfach E-Mail senden an:**
**newsletter@compassion.de**

COMPASSION ERKLÄRT

## BESSERER SCHUTZ FÜR KINDER UND PATEN

Eine Frage hat für Compassion in den letzten Jahren zunehmend an Dringlichkeit gewonnen: Wie können wir die Patenkinder noch besser schützen? Denn mit den technischen Möglichkeiten, Menschen auch in fernen Ländern ausfindig zu machen und dem wachsenden Zugang zum Internet in ärmeren Ländern, wächst auch die Gefahr, dass Kinder dort Opfer von Missbrauch werden.

Schon seit Längerem veröffentlichen wir deshalb als Compassion Deutschland auf unserer Webseite keine vollständigen Namen mehr von Kindern, die einen Paten suchen. Wir nennen dort nur noch den Rufnamen. Ein nächster Schritt wird sein, dass zukünftig alle Paten auch in ihren Unterlagen nur noch den Rufnamen des Patenkinds erfahren. Selbst bei langjährigen Paten werden wir dies tun, wenngleich wir uns bewusst sind, dass sie den vollen Namen des Patenkinds noch kennen und umgekehrt. Gleichzeitig möchten wir auch unsere Paten zusätzlich schützen, was Kontaktaufnahmen durch das Patenkind oder sein Umfeld über soziale Medien betrifft. Aus diesem Grund werden wir zukünftig nicht mehr den vollständigen Namen des Paten ins Land des Patenkinds weitergeben, sondern nur noch Vor- oder Nachnamen (bei einzelnen Paten) oder den Nachnamen (bei Paaren oder Familien).

Wir bitten Sie entsprechend, zukünftig nicht mehr Ihren vollständigen Namen in Ihren Briefen ans Patenkind zu nennen und weiter darin keine Kontaktdaten zu erwähnen. Bitte suchen Sie keinen Kontakt zum Patenkind oder dessen Familie über soziale Medien und gehen Sie auf eventuelle Kontaktanfragen nicht ein. Vielen Dank für Ihr Verständnis für dieses Vorgehen. **Haben Sie Fragen oder Anmerkungen zum Thema? Rufen Sie uns gern an oder mailen Sie an info@compassion.de**

## DAS FEST 2020 – IN IHRER GEMEINDE!

Die Entwicklung der Pandemie bei uns hat Auswirkungen: Kein Weihnachtsoratorium der Kantorei – kein Adventssingen des Gemeindechores und auch keine anderen geplanten Konzerte in der Vorweihnachtszeit. Trotzdem wollen wir es feiern: „Das Fest 2020!“. Unser Angebot für Kirchen und Gemeinden:„Christmas Gospel“ im Livestream – direkt in euer Gemeindehaus übertragen. Mit viel Gestaltungsmöglichkeiten. Zum Beispiel als Musikgottesdienst oder als Mitarbeiter-Dankeschön-Feier oder als öffentliche Veranstaltung mit Anmeldung uvm. Der Kreativität sind weniger Grenzen gesetzt als der Corona-Sitzordnung im Raum.

**Kostenlos anmelden und dabei sein!**
**www.compassion-events.de**

## IST IHR WEIHNACHTSGRUSS SCHON UNTERWEGS?

Der Advent beginnt – Weihnachten kommt in Sicht. Wenn Sie Ihren Gruß ans Patenkind noch nicht abgeschickt haben, so können Sie dies schnell noch tun, um ihm Freude zu machen! Auf unserer Webseite MeinCompassion finden Sie weiter einen vorbereiteten englischen Gruß, den Sie mit wenigen Minuten Aufwand abschicken können. Gern können Sie den Text auch ändern und ein Foto hochladen. Wenn Sie keinen Zugang zu MeinCompassion haben, können Sie uns noch Ihren Brief oder Ihre Karte ans Patenkind per Post schicken.

**Ihr Weihnachtsgruß auf www.meincompassion.de – melden Sie sich gern, wenn wir helfen können!**

Konzept // Design: www.ArtFactory.de

**COMPASSION DEUTSCHLAND**
Zimmermannstraße 2
35039 Marburg
T 06421 30978-0
F 06421 30978-10
info@compassion.de

Evangelische Bank eG
DE57 5206 0410 0000 8020 42
GENODEF1EK1

COMPASSION Stiftung registriert vom Regierungspräsidium Gießen

**MEHR VON COMPASSION**

www.facebook.com/CompassionDeutschland
www.youtube.com/compassiondeutsch

COMPASSION.DE

GEPRÜFTE TRANSPARENZ.
Spendenzertifikat Deutscher Spendenrat